



Landau an der Isar, den 9. November 2017

Betriebspraktikum in der 10. Jahrgangsstufe

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Frage

„Was soll ich einmal werden?“

ist die schwerste und weitreichendste, aber auch spannendste Entscheidung im Leben eines jungen Menschen.

Nicht nur Sie, die Eltern und Erziehungsberechtigten, sondern auch die Schule möchte Ihr Kind bei dieser Entscheidung unterstützen und begleiten. Aus diesem Grunde hat sich die Fachschaft Wirtschaft und Recht dazu entschlossen, auch in diesem Schuljahr wieder ein verpflichtendes

Betriebspraktikum für die 10. Jahrgangsstufe vom 16. – 20. Juli 2018

zu initiieren.

1. Zielsetzung des Praktikums

Die Fachschaft Wirtschaft und Recht möchte die Schüler mit Hilfe eines Gesamtkonzeptes kontinuierlich anregen, den zum Teil nicht immer einfachen und geradlinigen Weg der Berufswahl zu gehen.

Bereits in der 9. Jahrgangsstufe haben die Schüler, angeleitet durch die Lehrkräfte, eine Bewerbungsmappe erstellt. Das Betriebspraktikum soll die Jugendlichen nun an die Wirtschafts- und Arbeitswelt heranführen, ihre Erfahrungen erweitern und sie dabei unterstützen, später die richtige Berufswahlentscheidung zu treffen. Sie sollen am Arbeitsplatz Anforderungen einzelner Berufe im Rahmen des betreffenden Berufsfeldes kennen lernen und ihre Vorstellungen und Voraussetzungen hinsichtlich der eigenen Berufswahl an der Wirklichkeit überprüfen. Im Anschluss an das Betriebspraktikum sollen diese ersten Praxiserfahrungen mit den Mitschülern geteilt und die Schüler gegebenenfalls motiviert werden, weitere freiwillige Praktika zu absolvieren.

Nächstes Schuljahr werden die Schüler im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung unterstützt durch zahlreiche Veranstaltungen ihre dann immer konkreter werdenden Berufsvorstellungen weiterentwickeln. Des Weiteren findet jedes zweite Jahr (nächster Termin: 8. März 2018) am Gymnasium ein Berufsinformationsabend für die 8. – 11. Jahrgangsstufe statt, an dem viele unterschiedliche Berufsgruppen Einblicke in die Praxis gewähren.

2. Verpflichtungen des Praktikanten

Die Teilnahme am Betriebspraktikum erfolgt im Rahmen der Schulpflicht. Befreiungen erteilt ausschließlich die Schulleiterin.

Ein Fehlen des Schülers am Praktikumsplatz wegen Krankheit ist durch frühzeitige telefonische Meldung im Betrieb und der Schule sowie einer unterschriebenen Krankheitsanzeige seitens eines Erziehungsberechtigten zu belegen.

Als Anwesenheitszeit gilt die übliche Arbeitszeit der anderen Arbeitnehmer/Auszubildenden im Einsatzbereich des Betriebs. Bei Schicht- und Gleitzeitregelungen sollte für den Praktikanten unter Beachtung des Jugendarbeitsschutzgesetzes eine gesonderte Regelung getroffen werden.

Die Praktikanten unterliegen der betrieblichen Ordnung. Dies gilt insbesondere für die Verhaltens- und Sicherheitsvorschriften, die Weisungsbefugnis der betrieblichen Betreuer sowie die Verschwiegenheitspflicht für innerbetriebliche Angelegenheiten.

3. Versicherungsschutz

Das Praktikum hat den Charakter einer „schulischen Veranstaltung“, weshalb die Bestimmungen der Schülerunfallversicherung gelten. Schülerunfälle während des Aufenthaltes im Betrieb, sowie auf dem direkten Hin- und Heimweg müssen der Schule umgehend gemeldet werden und werden wie Schulunfälle über die Gemeindeunfallversicherung abgewickelt. Zudem schließt die Schule in Ihrem Namen für Ihr Kind eine Schülerhaftpflichtversicherung ab. Die Kosten von 1,60 € pro Schüler werden wir im Laufe des Schuljahres einsammeln.

4. Hilfestellung durch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Wir werden Ihrem Kind einen „Fahrplan zum Betriebspraktikum“ austeilen, der informiert, wann welche Aufgaben von wem absolviert werden müssen. Das Wichtigste ist nun, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind überlegen, in welchen Beruf es hineinschnuppern möchte. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, dass selbständig arbeitende Eltern kein Praktikum für Ihr Kind im eigenen Betrieb organisieren, denn Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn soll ja tatsächlich neue Erfahrungen machen dürfen – dazu gehört auch der Einsatz als Praktikant an einem „fremden“ Arbeitsplatz. Ermutigen Sie Ihr Kind, in seiner näheren Umgebung einen passenden Praktikumsbetrieb zu finden, der seinen Neigungen und Interessen entspricht.

5. Hilfestellung der Lehrkräfte

Die Schule legt Wert darauf, dass sich die Schüler ordentlich bewerben, also ein Bewerbungsschreiben, einen Lebenslauf sowie das letzte Zeugnis (in Kopie) vorlegen. Den Praktikanten stehen vor, während und nach dem Praktikum die Lehrkräfte der Fachschaft Wirtschaft und Recht als Ansprechpartner zur Verfügung. Diese werden auch versuchen einen Besuch bei Ihrem Kind im Betrieb durchzuführen bzw. telefonisch Kontakt aufzunehmen.

6. Neuerungen

In Kooperation mit dem Beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH können wir seit diesem Schuljahr allen Schülern der 10. Jahrgangsstufe die Möglichkeit einer kostenlosen Potenzialanalyse bieten. Diese soll den Schülern helfen, ihre Fähigkeiten, Neigungen und Interessen zu identifizieren. Sie werden bei den Übungen durch geschultes Personal beobachtet und erhalten anschließend qualifizierte Rückmeldung und Empfehlungen. Um den zusätzlichen Zeitaufwand für die Schüler gering zu halten, hat die Schulleitung zugestimmt, dass die Potenzialanalyse während des regulären Nachmittagsunterrichts stattfinden kann. Im Anschluss an das Feedback-Gespräch (Termin wird noch bekanntgegeben), an dem auch gerne die Eltern teilnehmen dürfen, erhält Ihr Kind ein Zertifikat, das bei späteren Bewerbungen beigelegt werden kann. Die Potenzialanalyse findet an folgenden Terminen statt:

- 10a: 29.01. (Mo) + 01.02. (Do), jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr
- 10b: 05.02. (Mo) + 08.02. (Do), jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr
- 10c: 19.02. (Mo) + 22.02. (Do), jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr
- 10d: 26.02. (Mo) + 01.03. (Do), jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr
- 10e: 05.03. (Mo) + 08.03. (Do), jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr

Zusätzlich bietet das bfz mit den sogenannten Werkstatttagen einen weiteren freiwilligen Baustein zur beruflichen Orientierung an. Hierbei lernen die Schüler mehrere Berufsfelder praxisnah kennen. Sie werden von erfahrenen Ausbildern angeleitet und erhalten regelmäßig Rückmeldung zu ihren Kompetenzen und Fähigkeiten. Auch die Werkstatttage sind für Ihr Kind kostenlos, allerdings müsste es dazu bereit sein, den ersten Block der Werkstatttage in den Pfingstferien (22. – 25. Mai 2018) zu absolvieren. Der zweite Block der Werkstatttage kann dann in der Praktikumswoche ebenfalls im bfz erfolgen bzw. durch das reguläre Betriebspraktikum in einem Betrieb seiner Wahl abgegolten werden. In beiden Fällen erhält Ihr Kind ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme an den Werkstatttagen bestätigt.

Folgende verschiedene Konstellationen wären damit für Ihr Kind möglich:

	Januar – März	Pfingstferien (22.-25. Mai)	16. – 20. Juli
regulär	Potenzialanalyse	-	Betriebspraktikum
1. Variante	Potenzialanalyse	Werkstatttage I	Betriebspraktikum
2. Variante	Potenzialanalyse	Werkstatttage I	Werkstatttage II

Am Klassenelternabend am Mittwoch, den 8. November 2017, werden wir das Betriebspraktikum und die Angebote des bfz noch einmal kurz vorstellen und für eventuelle Fragen zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine spannende Zeit der beruflichen Orientierung und hoffen, dass das Betriebspraktikum unsere Schüler auf der Suche nach dem richtigen Beruf ein Stück weit voranbringt. Darüber hinaus sind wir uns sicher, dass es auch zur Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes einen wertvollen Beitrag leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen

OStDin Cornelia Feldkamp (Schulleiterin)

OStRin Monika Rösler (Fachbetreuerin WR, WR-Lehrkraft 10be)

StR Volker Schairer (WR-Lehrkraft 10cd)

StRin Bettina Scheßl (WR-Lehrkraft 10a)

StRin Sabrina Sperl (WR-Lehrkraft)

StDin Andrea Mutzl-Theer (WR-Lehrkraft, Oberstufenkoordinatorin)

Bitte folgende Einverständniserklärung an die Wirtschaftslehrkraft zurückgeben:

Ich habe von den Informationen zum verpflichtenden Betriebspraktikum und der der kostenlosen Potenzialanalyse meiner Tochter / meines Sohnes _____, Klasse _____

Kenntnis genommen und stimme der Teilnahme zu.

(Ort, Datum)

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)